

Die Schatzsuche

Setting: Partnermassage oder im Flankensitz

Wir spazieren über den Strand.	Mit den Fingern über den Rücken „spazieren“.
Der Sand ist warm und weich.	Sanft über den Rücken streichen.
Kleine freche Krebse flitzen durch den Sand.	Krebsgang am Rücken.
Sie zwicken auch ein bisschen.	Mit den Fingern sanft zwicken.
... und immer wieder verstecken sie sich im Sand.	Mit den Fingern in den „Sand“ eingraben.
Wir spazieren weiter. Wir wollen ja einen Schatz finden.	Mit den Fingern über den Rücken spazieren.
Wir besteigen einen Berg.	Mit den Fingern bis zum Kopf wandern.
... und fallen wieder den Berg hinunter.	Mit den Fingern bis zum Kreuzbein purzeln.
Wir wollen nochmal auf den Berg.	Mit den Fingern bis zum Kopf wandern.
Am Gipfel schauen wir uns um. Wo könnte denn die Schatzhöhle sein?	Mit den Fingern über den Kopf wandern.
Oh! Hier könnte sie sein.	Wir wandern mit den Fingern zum Nacken.
In der Höhle ist alles dunkel.	Mit den Händen über den Rücken streichen
Wir tasten uns langsam vor.	Mit den Händen tasten.
Und als wir um die Ecke biegen, beginnt es plötzlich zu funkeln und zu glitzern.	Mit den Fingern funkeln und glitzern.
Wir haben die Schatzkammer entdeckt.	
In der Mitte der Schatzkammer steht eine dicke und schwere Schatztruhe.	Mit den Händen gegen den Rücken drücken.
Sie öffnet sich mit einem lauten Knarren.	Die Hände nach oben öffnen.
In der Schatzkiste funkelt und glitzert es noch mehr.	Mit den Fingern funkeln und glitzern.
Ein Edelstein lächelt dich besonders liebevoll an. Er funkelt und winkt dir zu. Nimm ihn aus der Kiste.	Die Hand nimmt einen imaginären Stein aus der Kiste.
Es ist dein Mutstein. Er wird dir nun Mut bringen, wann immer du diesen brauchst. Steck dir diesen Mutstein in dein Herz. Und schließe die Augen.	Die Hände auf das Herz legen und die Augen schließen.
Kannst du schon spüren, wie mutig du bist?	